

Teste die ...



New ... CBR1000RR Fireblade

Ausstellung Sa, 29.3. - See you...

RITZ - MOTOS

Furkastr. 111, 3904 Naters
Tel. 027 923 83 28 • www.ritz-motos.ch

Walliser Bote

HOLZBAU AG
Mörel 027 927 33 33



EFH ab 498'000.-
Wir bauen Ihr Eigenheim schlüsselfertig!
www.holzbaum.ch

www.walliserbote.ch • Redaktion Telefon 027 922 99 88 • Abonnementdienst Telefon 027 948 30 50 • Mengis Annoncen Telefon 027 948 30 40 • Auflage 26 727 Expl.

Nur drei Prozent in Brig stationiert!

BLS benachteiligt das Oberwallis bei den Standorten des Lokführerpersonals massiv

Oberwallis. – (wb) Das Oberwallis als ausgesprochene Rand- und Gebirgsregion hat in den vergangenen zwei Jahrzehnten einen empfindlichen Aderlass an Bundesstellen hinnehmen müssen.

Als jüngstes Beispiel für dieses regionale Ungleichgewicht kann die Aufschlüsselung nach Standorten des Lokomotivpersonals herangezogen werden.

Nur 17 von 613 Lokomotivführerstellen sind am südlichen Ausgangspunkt der BLS-Stammlinie im Oberwallis angesiedelt. Auch die Eröffnung des Lötschberg-Basistunnels hat auf diesem Gebiet keine Verbesserung dieser für das Oberwallis unbefriedigenden Situation gebracht. Auf das Jahr 2008 sind auch nur gerade drei neue Lokführerstellen in Aussicht gestellt und auch geschaffen worden.

Die BLS bringt vor allem betriebstechnische Argumente gegen vermehrte Lokführerstationierungen am Standort in Brig vor.

Seite 3



Oberwallis massiv benachteiligt: Die Lokführer der BLS sind zu 97 Prozent auf der Nordseite stationiert.

Foto wb

KOMMENTAR

Sehr gefährliche Trugschlüsse

Auch wenn das tief winterliche Wetter der letzten Tage es nicht vermuten liess, mit den Osterfesten neigt sich der Winter zu Ende. Grund genug für die Tourismusorte, eine erste Bilanz zu ziehen. Bereits während des Winters zeichnete sich für das Oberwallis eine deutliche Steigerung ab. Sie dürfte sich bewahrheiten. Dass die Eröffnung der NEAT daran einen grossen Anteil haben dürfte, ist wohl kaum wegzuleugnen. Die NEAT-Euphorie ist berechtigt und muss weiter anhalten, kann dennoch zu einem gefährlichen Trugschluss führen. Nicht nur im Oberwallis vermeldeten Beherberger, Bahnunternehmen und Tourismusstationen Steigerungen bis zu 30 Prozent. Auch Hauptkonkurrent Graubünden freut sich auf ein Wachstum dieser Gröszenordnung. Der frühe Winter einbruch und für einmal das teure Ausland dürften für rekordverdächtige Saisonzahlen trotz der zu frühen Ostern sorgen. Ein Fazit, das dem Oberwallis aufzeigen muss, dass die NEAT nicht die Alleinseigmachende des hiesigen Tourismus ist. Obwohl sie für das Oberwallis allgemein als eine Lebensader bezeichnet werden muss, dürften einige Stationen trotz all der positiven Einflüsse ein langes Gesicht machen. Nicht alle werden nämlich dermassen markante Steigerungen vermelden können. Sie müssen sich selber an der Nase nehmen. Sie haben die Hausaufgaben in den letzten Jahren vernachlässigt. Dies ganz im Sinne, dass die NEAT es dann schon richten werde. Das war ein weiterer Trugschluss. Trotz ihrer Wichtigkeit für das Oberwallis wird die NEAT allein den Sommertourismus kaum vermehrt ankurbeln. Da braucht es eine solide und konkurrenzfähige Angebotsgestaltung, die nur mit vereinten Kräften möglich sein wird. Daran dürften die Pseudo-Touristiker aus Visp und die Abtrümnigen der Region bald einmal denken. Ihren schwerwiegenden Trugschluss werden sie wohl kaum eingestehen.

Marcel Vogel

Ein feudales Ostermahl

Die Bruderschaft vom Osterlamm tafelte

Brig. – (wb) Die Bruderschaft vom Osterlamm feierte dieses Jahr ein veritables Schnapszahl-Jubiläum. Bereits zum 222. Mal fand das exklusive Ostermahl statt, das einst als Versöhnungsmahl für zwei verfeindete Brüder ins Leben gerufen worden war. Jedes Jahr obliegt es drei Mitgliedern, die gesamte Bruderschaft samt geladenen Gästen mit einem lukulli-

schen Mahl feudal zu verköstigen. Derzeit besteht die Bruderschaft aus 119 Mitgliedern. Dieses Jahr hatten Leander Cina, Gymnasiallehrer aus Salgesch, Charly Weissen, Pfarrer der Gemeinden Grafschaft, Blitzingen und Niederwald, sowie alt Staatsrat Serge Sierro aus Siders die Ehre, als Gastgeber im Rittersaal des Stockalper Schlosses zu walten. Seite 3



Die Bruderschaft beim Apéro im Stockalperhof.

Foto wb

Der erhoffte Heimsieg

Ralf Kreuzer gewann Alex-Berchtold-Gedenkrennen

(wb) Der weltcuperprobte Daniel Albrecht war das grosse Aushängeschild des Alex-Berchtold-Gedenkrennens in Visperterminen. Der Sieg allerdings ging an Lokalmatador Ralf Kreuzer.

Der Visperterminer konnte damit einen grossen Wunsch des Organisationskomitees erfüllen. «Der Heimsieg ist für uns natürlich ein toller Start», konnte Natalie Studer festhalten. Zusammen mit Sara Montani und Daniel Heinzmann steht sie den traditionsreichen Terbiner Osterrennen in einem Co-Präsidium vor.

Hervorragende Verhältnisse und mit 240 Startenden ein neuer Teilnehmerrekord sorgten im Weiteren dafür, dass es gestern in Visperterminen nur zufriedene Gesichter gab.

Bei den Frauen konnte sich Fränzi Aufdenblatten durchsetzen. Die Zermatterin gewann vor Rashel Werlen und Jennifer Studer. Die beiden Oberwalliser Nachwuchsfahrerinnen waren nur gerade durch eine Hundertstelssekunde voneinander getrennt. Seite 15



Ralf Kreuzer (links) und Daniel Albrecht vor dem Zielhang: Das Rennen nahm einen überraschenden Ausgang.

Foto wb

WB HEUTE

Wallis
Traueranzeigen
Sport
Ausland
Schweiz
TV-Programme
Wohin man geht
Wetter

Seiten 2 – 13
Seite 12
Seiten 15 – 21
Seiten 22/23
Seite 25
Seite 26
Seite 27
Seite 28

WALLIS

Englisch macht Spass

Seit dem Schuljahr 2003/04 wird in den Walliser Orientierungsschulen Englisch unterrichtet. Ein Evaluationsbericht stellt nun Lehrpersonen wie Schülern ein gutes Zeugnis aus.

Seite 2

WALLIS

Leukerbad und Wasser

Das Bäderdorf Leukerbad hat am internationalen Tag des Wassers eine eigene Mineralwasserflasche vorgestellt.

Seite 9

SPORT

Noch ein Punkt Reserve

Der FC Sitten rutscht nach dem 1:2 bei Aarau weiter nach hinten. Noch ein Punkt ist das Team von Trainer Jacobacci vom Barrageplatz entfernt.

Seite 16

PRESSE

Cafe

Furkastrasse 21, 3900 Brig
Tel. 027 922 99 85

Jeden Morgen
die aktuellsten Zeitungen
und den besten Kaffee!

